

## Presseeinladung

### **„70 Jahre Entzug der Approbation jüdischer Zahnärzte durch das NS-Regime“**

**Gedenkveranstaltung am Freitag, 30. Januar 2009, 14.00 Uhr**  
im Zahnärztehaus München, Fallstraße 34, 81369 München

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 31. Januar 1939 wurde den jüdischen Zahnärzten, Tierärzten und Apothekern in Deutschland vom NS-Regime die Approbation entzogen und damit die Ausübung ihres Berufes untersagt. Fast zeitgleich wurde ihnen auch die Doktorwürde aberkannt. Ein halbes Jahr früher widerfuhr dies den jüdischen Ärzten.

Für die Betroffenen bedeutete diese staatliche Willkür die Vernichtung ihrer beruflichen Existenz, für die Bevölkerung eine erhebliche Verschlechterung der medizinischen Versorgung. Erst 1996 wurde dieses Unrecht formal rückgängig gemacht.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns, die Bayerische Landeszahnärztekammer und der Zahnärztliche Bezirksverband München wollen gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns und dem Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband an dieses dunkle Kapitel deutscher Medizingeschichte erinnern. Während der Gedenkstunde wird eine Ausstellung eröffnet und eine Gedenktafel enthüllt.

Redner sind die Vorsitzende des Zentralrates der Juden in Deutschland **Charlotte Knobloch** und der Historiker Professor Dr. **Wolfgang Benz**.

Mit freundlichen Grüßen

Leo Hofmeier  
KZVB-Pressestelle

Isolde M. Th. Kohl  
GB Kommunikation der BLZK

**Datum**  
23.01.2009

**Für Rückfragen**  
Leo Hofmeier  
Isolde M. Th. Kohl

**Telefon**  
089/72401-184 KZVB  
089/72480-106 BLZK  
**Fax**  
089/72401-276

**E-Mail**  
l.hofmeier@kzvb.de

**Internet**  
www.kzvb.de